

[10241.] **Zurück**  
erbitten wir uns alle ohne Rücksicht auf Absatzlagernden Expl. von  
Bodenstedt 1001 Tag im Orient geheftet  
oder gebunden.  
Berlin, 7. Novbr. 1850.  
Decker'sche Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10242.] **Offene Gehilfenstelle.**  
In meiner Buchhandlung und Leihbibliothek ist eine Gehilfenstelle offen, welche ich durch einen tüchtigen und zuverlässigen Mann, der Lust und Liebe zum Geschäft hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, besetzt zu sehen wünschte. Die Kenntniß der Französischen und Englischen Sprache ist erforderlich und muß möglichst geläufig gesprochen werden. Der Eintritt kann am 1. Januar 1851 oder auch noch früher erfolgen.  
Louis Schick in Bad Homburg.

[10243.] **Offene Stelle.**  
Für mein Rötensches Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen jungen, soliden, routinirten Gehilfen, der eine, wenn auch nur geringe, Caution leisten kann. — Briefe, mit Angabe der Gehaltsforderungen, bitte ich, frankirt nach Dessau zu adressiren.  
H. Neubürger in Dessau.

[10244.] **Offene Stelle.**  
Für einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher namentlich in der Buchführung zuverlässig arbeitet, ist bei mir eine Stelle offen und sogleich zu besetzen.  
Ed. Kaufler in Landau.

[10245.] **Offene Lehrlingsstelle.**  
In unserm Geschäft kann sofort ein solider junger Mann, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling placirt werden. Da wir Wohnung und Kost nicht bieten können, so empfehlen wir zugleich für dessen Unterkommen eine billige und ganz vorzügliche Pension bei einer hies. achtbaren Lehrfamilie.  
Potsdam. Riegel'sche Buchhdlg.  
(Heinz & Stein).

[10246.] **Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Mann, der seit 12 Jahren ununterbrochen in süd- u. norddeutschen Sortim. u. Verlags-Buchhdlg. gearbeitet hat und sich auf günstige Zeugnisse beziehen kann, sucht eine Gehilfenstelle in einer größern Buchhdlg. Sein Eintritt könnte zu jedem beliebigen Termine stattfinden.  
Die Redaction dieses Blattes wird eingehende Adressen unter Chiffre T. A. S. # 6. gef. an denselben befördern.

[10247.] **Gehilfen-Gesuch.**  
In einer Verlags-Handlung Süddeutschlands ist für einen treuen, redlichen und pünktlichen Gehilfen eine Stelle offen, welche man bis Neujahr zu besetzen wünscht. Derselbe muß militärfrei, gesund und nicht über 40 Jahre alt seyn, und hat die Expedition, Buchführung und einige Geschäftsreisen pr. Silwagen oder mit eigenem Geschirre zu besorgen. Frankirte Offerten an die Red. d. B. unter d. r. Chiffre E. B.

[10248.] **Gesuchte Gehilfenstelle.**  
Für einen jungen Mann, der seit 4 Jahren (3 Jahre als Lehrling) im Buchhandel thätig ist, suchen wir zu seiner ferneren Ausbildung unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Der Eintritt könnte zu Neujahr geschehen.  
Barth & Schulze in Leipzig.

[10249.] **Lehrlings-Gesuch.**  
Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich sofort einen jungen Mann als Lehrling, der mit Lust und Liebe für diesen Beruf und den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist.  
C. F. Post in Golberg.

## Vermischte Anzeigen.

[10250.] **Leipziger Bücher-Auction.**  
So eben wurde versandt:  
**Verzeichniß**  
der von dem Herrn Professor Weber in Bremen hinterlassenen Bibliothek, welche nebst einer bedeutenden Sammlung von altdeutschen Druckwerken, so wie einer großen Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, namentlich vielen Pracht- u. Kupferwerken, Landkarten, Atlanten, Musikalien am 30. Decbr. 1850. zu Leipzig im L. D. Weigel'schen Auctionslocale versteigert werden soll.  
Leipzig, im Novbr. 1850.  
L. D. Weigel.

[10251.] **Zur Nachricht.**  
Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß die zum 21. October angeordnete Auction bis zum 18. November verschoben ist.  
Berlin. W. Herz.  
Besser'sche Buchhdlg.

[10252.] **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**  
Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen, empfehlen wir das  
**Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modezeitung.**

Trotz großer Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2½ Nkr (2 gr) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen in ¼ — ½ Bogen, prompt und gegen Erstattung der Gebühren von 3 ₰, bei einem ganzen Bogen von 5 ₰ besorgt.  
Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

[10253.] **Zur Beachtung empfohlen.**  
Da viele Handlungen mit Saldo-Resten aus voriger Rechnung immer noch im Rückstande sind, so sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir bei längerer Verzögerung, vom Monat December ab, sowol die Zusendung der Journal-Continuationen einstellen, als einlaufende Bestellzettel unberücksichtigt lassen müßten.  
Stuttgart u. Leipzig, den 1. November 1850.  
J. G. Cotta'sche Buchhdlg.  
G. J. Göschen'sche Verlagsbdl.

[10254.] **An die Schuldner der Debitmasse von Heinrich Hoff in Mannheim.**  
Der Gläubigerausschuß der Verlags-Handlung von Heinrich Hoff in Mannheim ersucht hiermit die Debitoren dieser Firma im Buchhandel, alle noch rückständigen Zahlungen an Herrn Paul Meff in Stuttgart zu machen, der mit gerichtlicher Genehmigung zum Einzug derselben bevollmächtigt ist.

Mannheim, d. 1. Nov. 1850.  
D. Ladenburg. — C. H. Hoff. —  
C. Schmid. — J. Ph. Walther. —  
Fr. Gruber. —

[10255.] **Erklärung.**  
Wir sehen uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir alle diejenigen Handlungen, welche ihre Rechnung z. Mich. M. nicht-rein saldirt, von unserer Auslieferungsliste gestrichen haben. Es mag daher diese Handlungen nicht Wunder nehmen, wenn ihre Verlangzetteln von uns unexpedirt bei Seite gelegt werden.  
Berlin, im Novbr. 1850.  
F. Dümmler's Buchhdlg.

[10256.] **Zur Nachricht.**  
Alle diejenigen Handlungen, welche den mir aus Rechnung 1849 kommenden Saldo noch nicht vollständig gezahlt haben, ersuche ich, dieses sofort zu thun, da ich sonst alle Bestellungen von denselben unexpedirt lassen müßte.  
Glogau, den 8/11. 1850.  
Carl Flemming's Verlag.

[10257.] **Gef. zu beachten.**  
Wir bitten uns von  
Kerfersteins felt. Alterthümer I. II. 1.  
in nächster Jub.-Messe Nichts zu disponiren, da dieser Commissions-Artikel von uns nur noch bis Ende dieses Jahres debitirt wird und wir deshalb nach Jub.-Messe 1851 Nichts mehr davon zurücknehmen können.  
Halle, den 28. October 1850.  
C. A. Schwetschke & Sohn.

[10258.] **Zur Notiz der Herren Verleger.**  
Die Buchhandlung von J. G. Wirth Sohn in Mainz verlangt von interessanten politischen Brochüren ein Exemplar unter Kreuzband, franco per Post.  
Den Netto-Betrag wolle man gefälligst an der Ecke der Brochüre bemerken, und wird solcher sofort in Leipzig oder Frankfurt a./M. bezahlt, ohne hierüber Rechnung zu führen.

[10259.] Ich bitte alle Verleger dringend, die Pakete, welche noch für C. Lingnau bestimmt sind, an mich zu adressiren, da Herr Lingnau seit dem ersten Aug. h. a. kein Sortimentsgeschäft mehr besigt, sondern ich dasselbe übernommen habe. —  
Neu-Brandenburg, den 20. Oct. 1850.  
Wilhelm Krull.

[10260.] **Dr. JAHR'S**  
**Homöopathische Schriften**  
sind jetzt mein Verlag (nicht Schaub in D., nicht Otto Klemm), wovon ich doch im beiderseitigen Interesse gehörig Notiz zu nehmen wiederholt ersuche.  
Herrn. Bethmann in Leipzig.